

Ensemble Garage SOUND AND IMAGE © 2014/15

Ultraschallfestival Berlin (Januar 2014) © ZKM Karlsruhe (10.10.15) ©
TRIPCLUBBING Cologne (12.11.15) © Warschau Kwadrofonik Festival (5.9.15)



Ansprechpartnerin
Organisation/Management
Agnes Rottland
POLYFORM
Tel.: +49 (0)2236-33 11 0 33
ar@polyform.io

Brigitta Muntendorf
Künstl. Leitung Ensemble Garage
Tel.: +40 160 975 15 920
post@brigitta-muntendorf.de
<http://www.ensemble-garage.de>



I) Projektbeschreibung SOUND AND IMAGE

1. Allgemeine Konzeption



Konzert SOUND AND IMAGE in Berlin, Januar 2014

Im Januar 2014 präsentierte das Ensemble Garage ein multimediales Konzert beim Ultraschall-Festival in Berlin, bei dem Werke für Ensemble und Video oder Ensemble und Elektronik von Brigitta Muntendorf, Jagoda Szmytka und Michael Beil auf dem Programm standen. Mit diesem Konzert wagte das Ensemble Garage parallel ein künstlerisches Experiment hinsichtlich der Rezeption und Bewertungskriterien, das zwischen 2014 und 2015 an verschiedenen Konzertorten in Deutschland und Polen präsentiert werden soll.

Das Programm verbindet Komponisten/innen, die sich alle in ihren Arbeiten mit unterschiedlichen Aspekten von Medialität befassen (Social Media, Medienrezeption, Popkultur) und damit einen wichtigen Schritt dazu beitragen, die zeitgenössische Musik als direkte Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen zu nutzen.

Neben dem Einsatz von Video und Elektronik besteht die Besonderheit des Konzertes darin, dass die Werktexte und Biografien im Programmheft frei erfunden sind und sich auf einem schmalen Grat zwischen Wahrheit und Fake bewegt.

IMAGE

Das Publikum wird nicht darüber informiert, dass die Programmhefttexte frei erfunden sind. Dass Texte über Kunst- und Musikwerke die Wahrnehmung der selbigen verändern ist ein allbekanntes Phänomen. Dass Texte aber dazu verwendet werden, um die Wahrnehmung gezielt in die Irre zu führen und den Zuhörer somit durch eigene Projektionen und Erwartungen –also durch sich selbst - zu täuschen, ist bisher in Konzerten noch nie explizit ausprobiert worden. Der im Titel stehende Begriff „IMAGE“ wird zunächst auf die Videodarbietungen bezogen, bezieht sich aber in diesem Kontext auch auf die Frage nach dem (kreierten) „Image“ des präsentierten Werkes und des dazugehörigen Künstlers.

2. Konzertorte und Programme

2.1. ZKM Karlsruhe

Das Konzert in der zweiten Jahreshälfte 2015 am ZKM Karlsruhe wird sich aus Stücken aus dem Sound and Image Programm und Werken von Jagoda Szmytka zusammensetzen. Im SOUND AND IMAGE Programm wird zudem eine Uraufführung von Marko Nikodijevic präsentiert werden.

CD-PRODUKTION DER KUNSTSTIFTUNG BADEN WÜRTTEMBERG



Im Rahmen des Konzertes am ZKM Karlsruhe kooperiert das Ensemble Garage mit der Kunststiftung Baden Württemberg und dem ZKM und wird eine Porträt-CD der Komponistin Jagoda Szmytka aufnehmen. Die optimalen Aufnahmebedingungen und die mögliche Nutzung des Audioequipments des ZKMs stellen hierbei sehr günstige Bedingungen darstellen. Die Postproduktion der CD übernimmt die Kunststiftung Baden Württemberg.

Programm ZKM Karlsruhe
9 beteiligte Musiker

Jagoda Szmytka
Greetings from a Doppelgänger (2013)
(Premiere Ensemble Garage 2013)
Für Klavier, Schlagwerk, Violine, Viola, Cello und

sky-me, type-me (2012)
for four musicians and megaphones
duration: 9 min

Brigitta Muntendorf
Public Privacy #1 flute cover (2013)
für Flöte solo, Video und Zuspielung
Dauer: 5 min

Kontaktlautsprecher
Dauer: 10 min

Yannis Kyriakides
music for anemic cinema (2013)
für Flöte, Klarinette, Vibraphon, Piano, Violine, Cello, Kontrabass und Soundtrack
Dauer: 15 min

Simon Steen-Andersen
rerendered (2013)
für Piano und zwei Assistenten und Live-Video
Dauer: 11 min

Marko Nikodijevic
Neues Werk (2013)
Für Ensemble und Live-Elektronik
Dauer: 10 min

2.2. SOUND AND IMAGE beim Kwadrofonik Festival Warhschau

Ole Hübner (*1993)

*f*** bass f*** bass (2014)*

for amplified & conducted ensemble, audio & video playback, live electronix & stroboscope light

Duration: 11 min

Brigitta Muntendorf

Shivers on speed (2012)

For flute, bass clarinet, piano, violin and violoncello

Duration: 12 min

or

Public Privacy #1 Flute Cover

For flute, video and tape

Duration: 5 min

Oxana Omelchuk

Staaheedler Aff (Ensemblefassung) (2011)

For 10 musicians

Duration: 11 min

Marko Nikodijevic

Neues Werk (2015)

For ensemble and live-electronic

Duration: 8 min

Vladimir Gorlinsky

Accent Sequence

For amplified piano and electronics

Duration: 10 min

Michael Beil

Karaoke Rebrannng! (2006)

For saxophone, piano, percussion, viola, live-video and live-audio

Duration: 10 min

Gesamtdauer Musik: 60 min Musik

Gesamtdauer Konzert: 66 min

2.3. SOUND AND IMAGE bei Tripclubbing Köln

Petros Leivadas

A Junky(s)Yard (2015)

UA der neuen Fassung

Für Flöte, Klarinette, Klavier, Viola, Cello und Schlagwerk

Dauer: 10 min

Brigitta Muntendorf

Public Privacy #2 (2014) piano cover oder #3 in einer Fassung für Posaune (2014)

Für Synthesizer, Tape und Video

Dauer: 7 min

Simon Steen-Andersen

rendered (2013)

für Piano und zwei Assistenten und Live-Video

Dauer: 10 min

Sergej Maingardt

Panoptikum (2014)

Für Flöte, Klarinette, Saxophon, Posaune, Schlagwerk, Keyboard, Violine, Viola und Violoncello

Dauer: 11 min

Marko Nikodijevic

Neues Werk (2015)

Für Ensemble und Live-Elektronik

Dauer: 10 min

Gesamtdauer: 50 min

3. Biografien beteiligter Künstler/innen

Ensemble Garage

Die Gründung des Ensemble Garage fand 2009 in der Hochschule für Musik und Tanz Köln statt, als die Komponistin Brigitta Muntendorf zusammen mit Rodrigo Lopez Klingenfuss eine Plattform für Musiker, Komponisten und andere Künstler entwickelte, um neue Ideen, Werke und Konzepte zur Aufführung zu bringen.

Das mittlerweile zehnköpfige und sieben Nationen verbindende Ensemble Garage richtet seinen Fokus auf die Werke junger Komponisten/innen und auf die gemeinsame Probenarbeit. Für jedes Konzert wird ein über die Musik hinausgehendes Gesamtkonzept entworfen, in dem Werk, Inhalt und Aufführungssituation in Beziehung gestellt werden.

Das Ensemble sucht Antworten auf die Fragen danach, welche künstlerischen Intentionen und ästhetischen Reklamationen unsere Zeit prägen, mit welchen Mitteln und Methoden heute kompositorisch Ausdrucksfelder geschaffen werden und wie dabei mit vorhandenen Diskursen und Diskrepanzen zwischen einer klassischen Musikausbildung einerseits und den Anforderungen an einen heutigen Performer andererseits umgegangen wird. Die Einbeziehung multimedialer Werke und musiktheatralischer Elemente sind dabei nicht wegzudenkende Bestandteile.

Das Gründungskonzert des Ensembles fand im Rahmen der Schlüsselwerkreihe von „ON-Netzwerk für Neue Musik Köln“ in Köln statt. Seitdem hatte das Ensemble zahlreiche Konzerte im In- und Ausland, gastierte u.a. beim Acht Brücken Festival Köln, beim 'aXes Festival Krakau, bei den Donaueschinger Musiktagen, Ultraschall Berlin oder beim Tonlagen Festival Hellerau, in der Kölner Philharmonie und wird 2014 u.a. mit einem Musiktheaterabend im De Bijloke Gent sowie bei den Darmstädter Ferienkursen gastieren, wird CD-Produktionen von Brigitta Muntendorf und Jagoda Szmytka einspielen und macht mit ungewöhnlichen Konzertformaten, Musiktheaterproduktionen, Radiomitschnitten und Porträts auf WDR 3, HR, Deutschlandradio und Deutschlandfunk auf sich aufmerksam.



Liz Hirst, Flöte // Nils Kohler, Klarinette // Frank Riedel, Saxophon // Till Künkler, Posaune // Maximilian Haft, Violine // Annegret-Mayer Lindenberg, Viola // Eva Boesch, Violoncello // Malgorzata Walentinowicz, Klavier // Rie Watanabe, Schlagzeug // Mariano Chiacchiarini, Dirigent // Brigitta Muntendorf, Komponistin & künstlerische Leitung

<http://www.ensemble-garage.de>

Jagoda Szmytka



Jagoda Szmytka, geb. 1982 studierte zunächst Philosophie und Geschichte, bevor Sie ihr Kompositionsstudium bei Beat Furrer, Pierluigi Billone und Wolfgang Rihm absolvierte. Nebenbei nahm sie an zahlreichen Meisterkursen u. a. in Royaumont, beim Acanthes Festival, den Darmstädter Ferienkursen oder der internationalen *Young Composers Academy* in Russland teil und richtete im Laufe der Zeit ihren Fokus immer stärker auf elektroakustische und multimediale Kompositionen.

Ihre Werke wurden u. a. beim Warschauer Herbst, beim Krakauer Festival Sacrum Profanum, den Darmstädter Ferienkursen (hier erhielt sie 2012 den Staubach Honoraria Preis), beim Tokyo Experimental Festival oder bei IREAM (Lissabon) aufgeführt, ebenfalls auch im ZKM Karlsruhe und in Royaumont, sowie in 2013 beim Acht Brücken Festival Köln. Ensembles wie Keartludium, RTVO Espanola, Bang on a can All-Stars, Duo leise Dröhnung, Ensemble l'arsenale, Ensemble Besides, European Workshop for Contemporary Musik (EWCM), Grup Instrumental de Valencia, International Ensemble Modern Academy (IEMA), Les Cris de Paris, Moscow Contemporary Music Ensemble oder Ensemble Interface und Ensemble Garage haben Ihre Werke auf- oder uraufgeführt.

2011 war Jagoda Composer in Residence im ZKM Karlsruhe and 2012 im *La Muse en Circuit* Paris. 2013 arbeitet sie mittels eines Stipendiums im Herrenhaus Edenkoben und erlebt die Premiere ihrer ersten Oper an der Polnischen Nationaloper in Warschau.

Brigitta Muntendorf



1982 in Hamburg geboren, absolvierte Brigitta Muntendorf ihr Kompositionsstudium bei Younghi Paagh-Paan und Günther Steinke an der HfK Bremen, sowie bei Krzysztof Meyer, Rebecca Saunders und Johannes Schöllhorn an der HfMT Köln. Im Sommer 2010 schloss sie ihr Studium mit dem Konzertexamen ab und lebte danach für ein halbes Jahr mittels eines Stipendiums an der Cité Internationale des Arts Paris.

Ihre Werke umfassen verschiedenste Formationen, wobei spartenübergreifende Arbeiten zunehmend in den Mittelpunkt ihres Schaffens rücken. 2011 wurde ihre erste Taschenoper in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Thierry Bruehl „Wer zum Teufel ist Gerty“ beim Taschenoperfestival in Salzburg zur Aufführung gebracht, in 2013 folgt mit „Endlich Opfer“ die zweite Produktion.

Ihr Werke wurden bei verschiedenen Festivals wie Acht Brücken Festival Köln, ensemble:europa (WDR), Stadt Hannover und Stadt Oldenburg sowie von den Wittener Tagen für Neue Kammermusik (Asko/Schönberg Ensemble) gespielt. Darüber hinaus arbeitet Brigitta Muntendorf auch mit dem Ensemble Modern, der musikFabrik und in 2013

auch mit dem Klangforum Wien. Verschiedene Porträts (DLF, WDR, HR, MusikTexte) und Preise (u.a. Hochschulpreis der HfMT Köln, Bernd Alois Zimmermann Stipendium, Carl von Ossietzky Preis, Impuls Kompositionswettbewerb 2013) haben ihr Schaffen bisher begleitet. 2014 erhält sie den Ernst von Siemens Förderpreis. Nach einem einjährigen Stipendium der Ensemble Modern Akademie wird Brigitta Muntendorf 2014 ein Stipendium an der Villa Concordia antreten und an zwei großen Musiktheaterprojekten, u.a. für die Biennale 2016 in München arbeiten.

Marko Nikodijevic



Marko Nikodijevic wurde 1980 in Subotica, Serbien, geboren und studierte zwischen 1995 und 2003 in Belgrad Komposition bei Zoran Erić und Srdjan Hofman. Zusätzlich besuchte er Kurse und Vorlesungen in nonlinearer Mathematik und Physik. Nach seiner Ausbildung in der serbischen Hauptstadt führte ihn 2003 ein Kompositionsaufbaustudium bei Marco Stroppa an die Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. Nikodijevic ließ sich in Stuttgart nieder, von wo aus er Stipendien, Meisterkurse und Kompositionsseminare in Apeldoorn, Visby, Weimar, Amsterdam, Salzwedel und Baden-Baden wahrnahm. Sein kompositorisches Schaffen wurde mit Preisen bzw. Auszeichnungen im Rahmen vom International Young Composers Meeting Apeldoorn,

Gaudeamus Music Week Amsterdam, der 3. Brandenburger Biennale und des UNESCO Rostrum of Composers honoriert.

Von 2012 bis 2013 wird er sich als Stipendiat an der Cité internationale des Arts in Paris aufhalten.